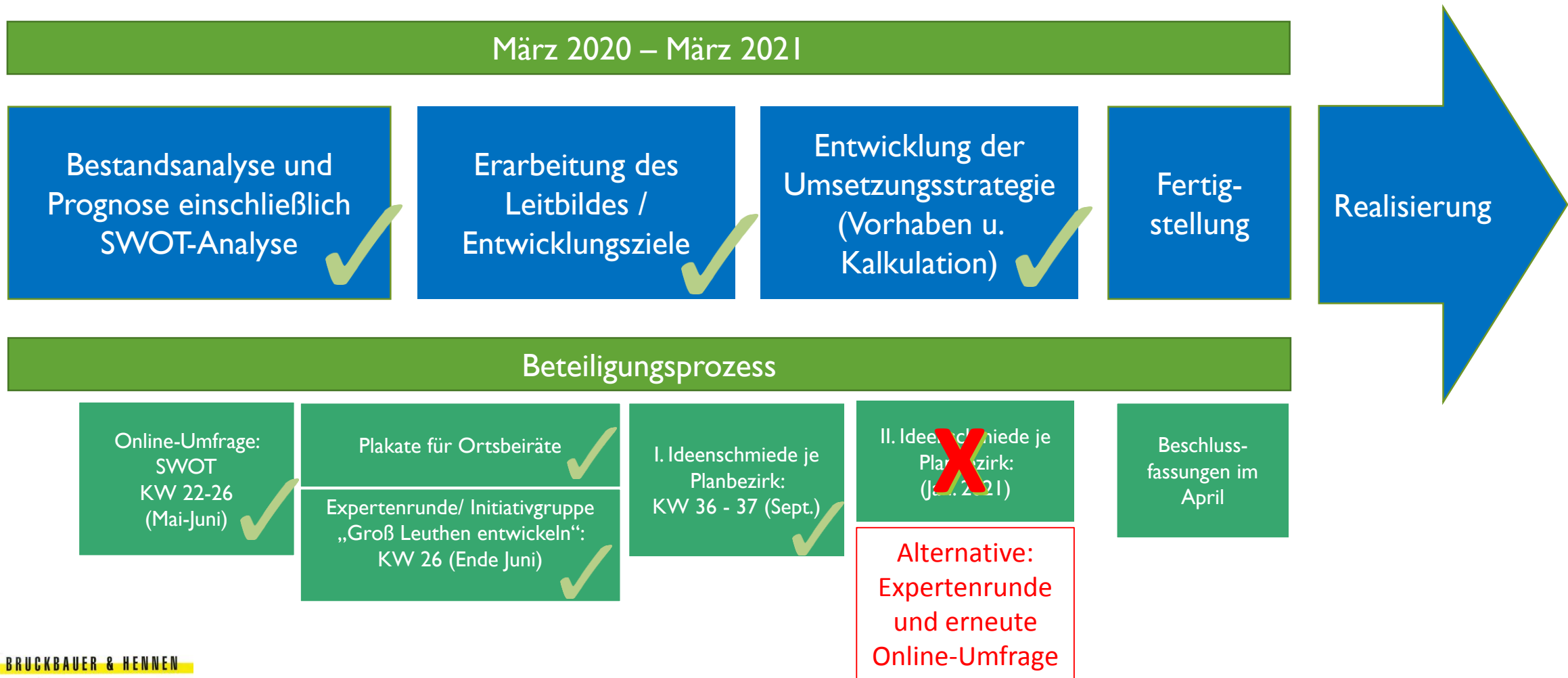


Gemeindeentwicklungskonzept
Gemeinde Märkische Heide

Expertenrunde



Zeitschiene



LEITBILD UND ENTWICKLUNGSZIELE



Entwicklungsgrundsätze und strategische Ziele



Leitbild 2040



Entwicklungskonzept

Handlungsfelder



Siedlungsstruktur, Bauen und Wohnen



Bildung und soziale Infrastruktur



Mobilität und technische Infrastruktur



Wirtschaft und Arbeit



Tourismus und Naherholung



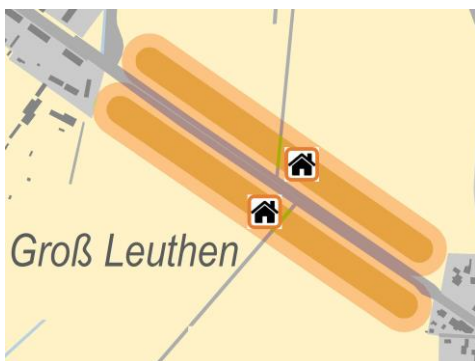
ENTWICKLUNGSKONZEPT



Siedlungsstruktur, Bauen und Wohnen



innerörtliche
Baulücken: 36 ha

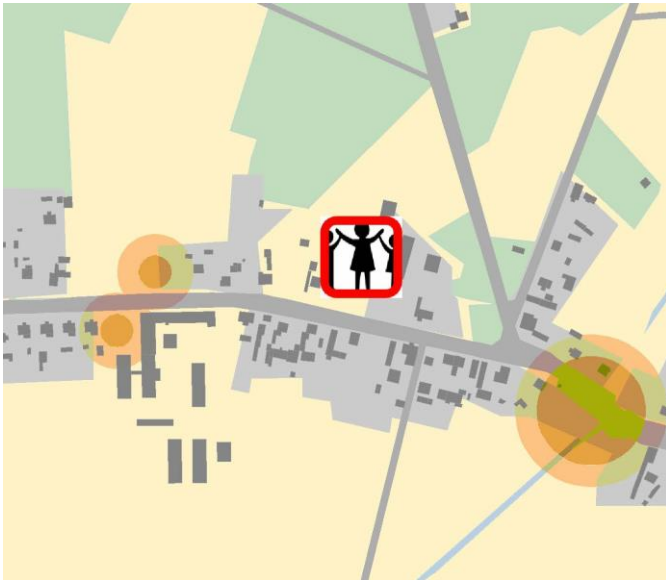


mögliche Entwicklung
Wohnbaupotential:
Groß Leuthen und
Dollgen

Erhalt der historisch gewachsenen Siedlungsstrukturen
Pflege und Erhalt der historischen Zeitzeugnisse und ortsbildtypischen Bausubstanz
Stärkung von Ortsmitten und Erhalt der historisch dörflichen Strukturen; Verhinderung des Ausbaus von Splittersiedlungen oder Ortsrandbebauung
Aktivierung von Leerstand, innerörtliche Baulücken und maßvolle Weiterentwicklung für entstehende Bedarfe aus dem Berliner Nutzungsdruck
Forcierung von alternativen Wohnformen (u.a. Alten-Wohngemeinschaften, Wohnhöfe)
Umwandlung von Ferien- und Freizeitwohnungen zu Hauptwohnsitzen
Erhalt und Stärkung vorhandener Nutzungsmischung
Gemeinsame Identität fördern
Vereinskultur fördern
Bürgerschaftliches Engagement unterstützen
Vermittlung von Geschichte an Bürger und Touristen
Angebote für Spiel und Freizeit erhalten und ausbauen
Aufenthaltsorte/ Treffpunkte in den Ortsteilen schaffen und erhalten
Förderung des Miteinanders der Generationen
Spiel-/Sportplätze und Badestellen (durch Patenschaften) pflegen und entwickeln
Angebote für Kinder/ Jugend und Betreuung erhalten
Sicherung und Stärkung des kulturellen Lebens



Bildung und soziale Infrastruktur



Schul- und Kita-
Standorte sichern

Bildungsangebote langfristig sichern

Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der schulischen Bildung

Bedarfsgerechte Entwicklung von Betreuungsangeboten für Kinder (Kitas, Horte)

Förderung der (Breiten-)Sportangebote

Kooperationen zwischen Bildung und Wirtschaft forcieren

Gesundheitliche Versorgung sicherstellen

Betreuungsangebote für ältere u. behinderter Bürger ausbauen

Sicherung der ärztlichen Versorgung durch Nachbesetzung der Praxen bzw. innovative Angebote

Verbesserung der Infrastruktur an ärztlichen Versorgeorten und Anbindung

Weiterentwicklung Beratungsangebote und Vernetzung

Förderung der Nachbarschaftshilfe und des Ehrenamtes

Nahversorgung sichern

Groß Leuthen als Grundfunktionalen Schwerpunkt etablieren/ Ansiedlung eines Nahversorgers

Kleinstangebote in den Ortsteilen sichern

Angebote fahrender Händler sichern und ausbauen

Vernetzung zwischen Landwirtschaft und Nahversorgung (weiter-)entwickeln

Erreichbarkeit der Nahversorgungszentren ermöglichen

Service- und zukunftsorientiertes Verwaltungshandeln etablieren

Bürgerfreundliche und moderne Verwaltung

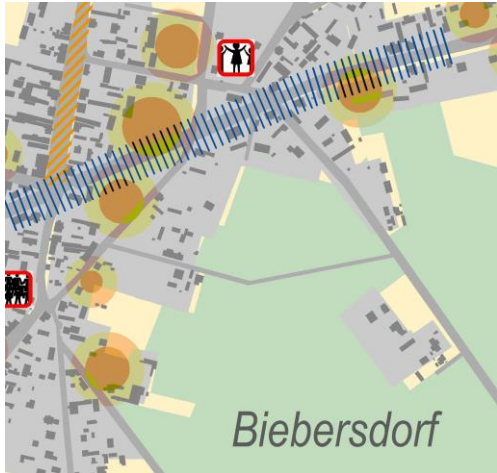
Ortsbeiratsstruktur wahren

Sicherung der Transparenz und Öffentlichkeitsbeteiligung

Interkommunale Zusammenarbeit stärken



Mobilität und technische Infrastruktur



Bsp.
Verkehrsberuhigung
Biebersdorf

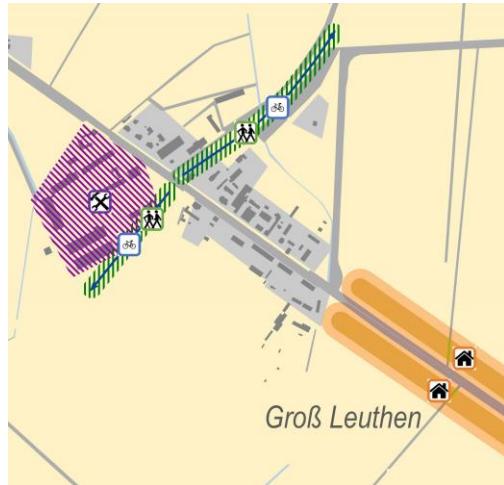


Bsp.
Radwegeverbindung
in Alt Schadow

Verkehrsinfrastruktur bedarfsgerecht ausbauen
Bedarfsgerechte Instandsetzung Straßen u. Wege (inkl. Regenentwässerung)
Innerörtliche Verkehrsberuhigung, insbesondere an den Bundesstraßen
Ausbau des Radwegenetzes, auch überregionale Anknüpfung
Optimierung des Fußwegenetzes (inkl. Beleuchtung)
Barrierefreiheit fördern
Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs
Etablierung neuer Bedienformen/ Schaffung von Angeboten außerhalb Schulbedienung
Überregionale Anbindung verbessern
Infrastruktur ÖPNV verbessern
Leistungsfähigkeit der Feuerwehr erhalten
Löschwasserentnahmestellen sichern
Akquirieren von Kameraden
Technik entsprechend der Kameraden bereitstellen
Synergien zwischen Nachbar-Feuerwehren forcieren
Zukunftsorientierte technische Infrastruktur sicherstellen
Digitale Infrastruktur stärken
Technische Infrastruktur für Ver- und Entsorgung an die aktuellen Standards heranführen
Elektromobilität (PKW und Fahrrad) ausbauen



Wirtschaft und Arbeit



Entwicklung von
Gewerbestandorten
in Groß Leuthen
und Groß Leine



Förderung bzw. Unterstützung bestehender und neuer Unternehmungen zur Schaffung wohnortnaher Arbeits- und Ausbildungsplätze

Erhalt der Landwirtschaft als Wirtschaftsgrundlage

Ausbau regionaler/ innovativer Vermarktungsstrukturen

Gewerbeflächenvermarktung intensivieren

Ansiedlung von neuen Unternehmen forcieren

Nachfolgeakquise/ Patenschaften für Existenzgründer

Innovative Ansätze stärken

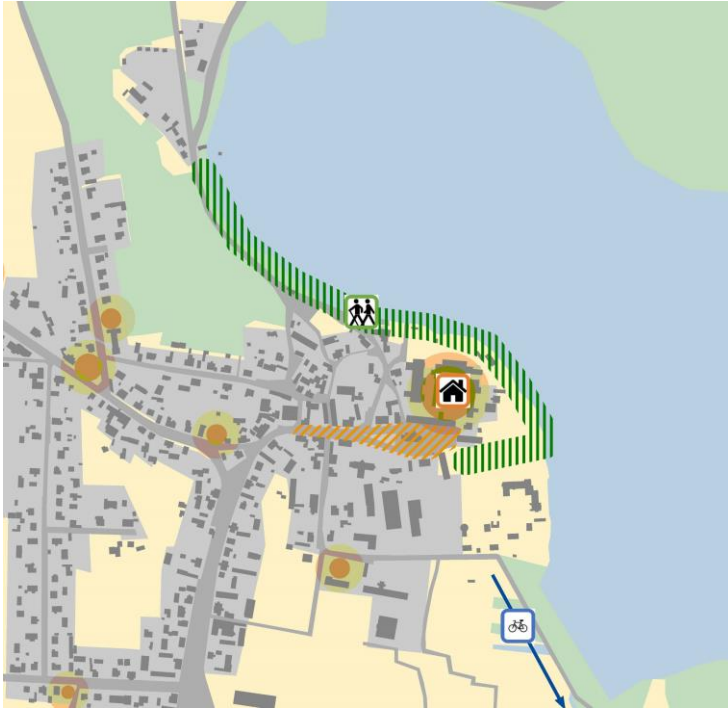
Klimaneutrale Ansätze und erneuerbare Energien weiterdenken

Regionale Wertschöpfungsketten erweitern

Kooperationsmodelle mit Unternehmen/ Unternehmensgespräche



Tourismus und Naherholung



Bsp. Touristische Erschließung/
Entwicklung touristischer
Infrastruktur in Groß Leuthen

Touristische Profilierung zum „Spreewälder Kleinod“

Saisonausdehnung auf die Wintermonate

Vermarktung unter der Dachmarke Spreewald/ Vernetzung mit entsprechenden Partnern

Erhöhung der Digitalisierung (Online-Buchbarkeit, Präsentation)

Binnenkommunikation durch Printprodukte erhöhen

Vermarktung der touristischen Mobilitätsangebote (PlusBus, SpreewaldCard)

Verstärkte Vermarktung des übergeordneten Leitbildes „Kultur-Genuss-Region“

Qualifizierung und Vernetzung des Camping-Angebotes

Leit- und Informationssysteme erweitern

Steigerung der Lebensqualität über ein vielfältiges Naherholungs- und Freizeitangebot

Ausbau der Kultur- und Freizeitangebote

Ergänzung des touristischen und gastronomischen Angebots

Überregionale Angebote entwickeln/ Vernetzung mit Nachbarkommunen

Erhalt und Erlebarmachen des Naturraums

Grünanlagen in den Ortslagen und an öffentlichen Wegen/Plätzen pflegen

Erhalt und Entwicklung der Flächen unter Naturschutz und Naturdenkmäler

Eingriffs-Ausgleichsmaßnahmen-Pool entwickeln

Reitsport vermarkten

Wassertouristische Infrastruktur ausbauen

Ausbau Rad- und Wanderwege sowie überregionale Anbindung

Forcierung von Umweltbewusstsein in den Bildungseinrichtungen



PRÜFUNG RÄUMLICHER ZIELE UND PRIORITÄTENSETZUNG



Räumliche Ziele (je Ortsteil)



- Mobilität
- Stärkung Wegeverbindung
- Verkehrsberuhigung
- Touristische Erschließung
- Aufwertung Grünflächen
- Touristische Entwicklung Infrastruktur
- Gewerbestandortentwicklung
- Aufwertung historische Ortsmitte
- Sicherung und Entwicklung Freizeitinfrastruktur
- Entwicklung Wohnbaupotenzial
- innerörtliche kleinräumliche Siedlungserweiterung
- Aufwertung dörflicher Treffpunkt
- Sicherung Kinderbetreuung und -bildung

Bitte prüfen Sie die räumlichen Ziele (Darstellung und Text):

- Finden sich Ihre Wünsche/Projekte wieder?
- Was fehlt?
- Welche Konkretisierung muss erfolgen?



Maßnahmenkatalog und städtebauliche Kalkulation



- Einzelmaßnahmen
- Projekte
- Kosten
- Förderungen

Prioritätensetzung:
Bitte vergeben Sie ihre Punkte!

Thematische Handlungsschwerpunkte	Nr.	Maßnahme	Projekte	Beispielprojekte/ Beispiele in den Ortsteilen	Grob-schätzung Gesamtkosten	Finanzierung / Förderung	Umsetzungszeitraum	Priorität			Ziele, Begründung	
								1	2	3		
Siedlungsstruktur, Bauen und Wohnen	1.1.	Erhalt der historisch gewachsenen Siedlungsstrukturen	Pflege und Erhalt der historischen Bausubstanz	Nadelwehr (Alt Schadow), kulturelle Nutzung Schloss in Groß Leuthen (u.a. Nutzung als Standesamt, Sommerkino, Veranstaltungen), Gestaltungssatzung zum Erhalt dörflicher Ortsbilder	5.000.000,00 €	Gemeinde, Denkmalpflege, privat, Kirche, LEADER	fortlaufend				behaltsame Wohnflächenentwicklung und unter Sicherung der dörflichen Strukturen, langfristiger Erhalt des historischen Erbes und bedarfsgerechte (altersgerechte, familienfreundliche) Dorferneuerung, Anpassung an sich ändernde Wohnraumbedarfe	
			1.1.1.	Stärkung von Ortsmitten und Erhalt der historisch dörflichen Strukturen; Verhinderung des Ausbaus von Splittersiedlungen oder Ortsrandbebauung	Entwicklung Dorffanger Groß Leuthen, Pretschen: Lösung VEG – Gelände (LWH-Wohnblöcke); Entwicklung sozialer Wohnungsbau (gemeindliche Mietobjekte profilieren)	5.000.000,00 €	Gemeinde, LBV (Städtebauförderung), privat	bis 2030				
			1.1.2.	Aktivierung von Leerstand, innerörtliche Baulücken und maßvolle Weiterentwicklung für entstehende Bedarfe aus dem Berliner Nutzungsdruck	Baulückenaktivierung, Baulückenkataster, Bebauungspläne, Wohnbauflächenentwicklung Groß Leuthen, Eigentümermittlung bei Leerstandsobjekten, Vermarktungsplattform	100.000,00 €	Gemeinde, privat	bis 2030				
			1.1.3.	Forcierung von alternativen Wohnformen (u.a. Alten-Wohngemeinschaften, Wohnhöfe)	Inwertsetzung KFL-Gelände, ehemalige Schule	2.000.000,00 €	Gemeinde, privat, Wohnraumförderung	bis 2035				
			1.1.4.	Umwandlung von Ferien- und Freizeitwohnungen zu Hauptwohnsitzen	Zweitwohnsitzsteuer	5.000,00 €	Gemeinde, privat	fortlaufend				
			1.1.5.	Erhalt und Stärkung vorhandener Nutzungsmischung	Überarbeitung FNP (z.B. Ausweisung Mischgebiet OT Schuhlen-Wiese)	100.000,00 €	Gemeinde, privat	bis 2030				
	1.2.	Gemeinsame Identität fördern	1.2.1.	Vereinskultur fördern		50.000,00 €	Gemeinde	fortlaufend				Identifikationsstiftung mit der Heimat, Stabilisierung Einwohnerzahlen
	1.2.2.		Bürgerschaftliches Engagement unterstützen	Dorfbudget entwickeln	50.000,00 €	Gemeinde	fortlaufend					
	1.2.3.		Vermittlung von Geschichte an Bürger und Touristen	Infos zum hist. Gräberfeld Plattkow, gemeinsame traditionelle Feste, Gemeindefest, sorbische Geschichte vermitteln	100.000,00 €	Gemeinde	bis 2030					
	1.3.	Angebote für Spiel und Freizeit erhalten und ausbauen	1.3.1.	Aufenthaltsorte/ Treffpunkte in den Ortsteilen schaffen und erhalten	Sanierung Feuerwehr zum DGH (Dollgen), DGH in Gröditsch, Friedhofshalle Klein Leine, Gemeindehaus Leibchel, DGH/Dorfplatz	3.000.000,00 €	LEADER, Gemeinde	bis 2040				Aufwertung der (Freizeit-) Angebote als Beitrag zur Wohnstandortentwicklung
			1.3.2.	Förderung des Miteinanders der Generationen	"Bücherbox" in Biebersdorf und Glietz, Kinderspiel- und Sportplatz Kuschkow; Treff in Neu Schadow	1.500.000,00 €	LEADER, Gemeinde	bis 2030				
			1.3.3.	Spiel-/Sportplätze und Badestellen (durch Patenschaften) pflegen und entwickeln	Kinderspielplatz (am Anger Alt Schadow, Biebersdorf, Gröditsch, Groß Leine, Groß Leuthen, Krugau), Badestellen Groß Leuthen, Dürrenhofer See, Schuhlen-Wiese, Hohenbrück entwickeln und infrastrukturell ausstatten; Jugendangebote (Skatepark/Rollerbahn) in Wittmannsdorf, Gröditsch	250.000,00 €	LEADER, KIP, Gemeinde	bis 2035				
			1.3.4.	Angebote für Kinder/ Jugend und Betreuung erhalten	Sanierung Jugendclub (Biebersdorf), Jugendclub Kuschkow	100.000,00 €	LEADER, KIP, Gemeinde	bis 2030				
			1.3.5.	Sicherung und Stärkung des kulturellen Lebens	gemeindliche Veranstaltungsreihen, Belebung Freilichtbühne Hohenbrück	100.000,00 €	Wirtschaftsakteure, Gemeinde, Kirche, Landkreis	bis 2030				



Erneute Online-Umfrage

- Thema: Prioritätensetzung
- Online vom 1.03. – 15.03.2021
- Printversion im nächsten Amtsblatt
- Video zur Erklärung



Umfrage

Gemeindeentwicklungskonzept Märkische Heide (GEK): Prioritäten

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Märkische Heide,

Corona-bedingt können wir leider nicht noch einmal Ideenschmieden zur Prioritätensetzung für das Gemeindeentwicklungskonzept durchführen. Daher bitten wir Sie sich noch einmal digital einige Minuten für die Zukunft der Gemeinde Märkische Heide Zeit zu nehmen.

Im Leitbild der Gemeinde Märkische Heide werden fünf Handlungsfelder festgelegt:

- Siedlungsstruktur, Bauen und Wohnen
- Bildung und soziale Infrastruktur
- Mobilität und technische Infrastruktur
- Wirtschaft und Arbeit
- Tourismus und Naherholung

In den fünf Handlungsfeldern werden Maßnahmen und Projekte verortet, die eine unterschiedliche Priorität für die Entwicklung der Gemeinde haben.

Bitte legen Sie Ihre Priorität für die Projekte im Gemeindeentwicklungskonzept fest:

Dabei ist eine Einzelmaßnahme mit **hoher** Priorität (= Priorität 1) für das jeweilige Zentrale Vorhaben und die Zielerreichung unabdingbar.

Maßnahmen mit **mittlerer** Priorität (= Priorität 2) sind wichtig für die umfassende Zielerreichung durch das Zentrale Vorhaben. Die Umsetzung des zentralen Vorhabens ist jedoch auch dann gerechtfertigt, wenn Einzelmaßnahmen mit mittlerer Priorität nicht (oder nicht zum geplanten Zeitpunkt) realisiert werden können.

Maßnahmen mit **niedriger** Priorität (= Priorität 3) runden das Zentrale Vorhaben ab. Grundsätzlich ist die Zielerreichung auch ohne diese Einzelmaßnahme gewährleistet.

Die Umfrage wird etwa 10 Minuten Zeit in Anspruch nehmen.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Ihre Bürgermeisterin Annett Lehmann und Team Bruckbauer & Hennen GmbH



Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit!

